Ecologic Institute
Science and Policy for a Sustainable World

IWW Wasserforschung

Projekt: Entwicklung von Leitlinien zum Umgang mit Wasserknappheit

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

© Jacqueline Macou, Pixabay

Projektübersicht

- **UBA F+E Vorhaben**
- **Dauer:** Okt 2024 - Sept 2026
- **Durchführendes Projektteam:**
  - Ecologic Institute (Projektleitung: Dr. Ulf Stein, Jenny Tröltzsch)
  - IWW Zentrum Wasser (Dr. Thomas Riedel, Dr. Tim aus der Beek)
- **Fachbegleitung UBA**: Dr. Jörg Rechenberg, Dirk Osiek

Ziele des Projekts

Aktion 6
Aktionsprogramm Wasser (NWS)

Unterstützung der Bund-Länder Aktivitäten zur Entwicklung von Leitlinien für den Umgang mit Wasserknappheit

Entscheidungsrahmen für **Priorisierungsentscheidungen** von Wassernutzungen

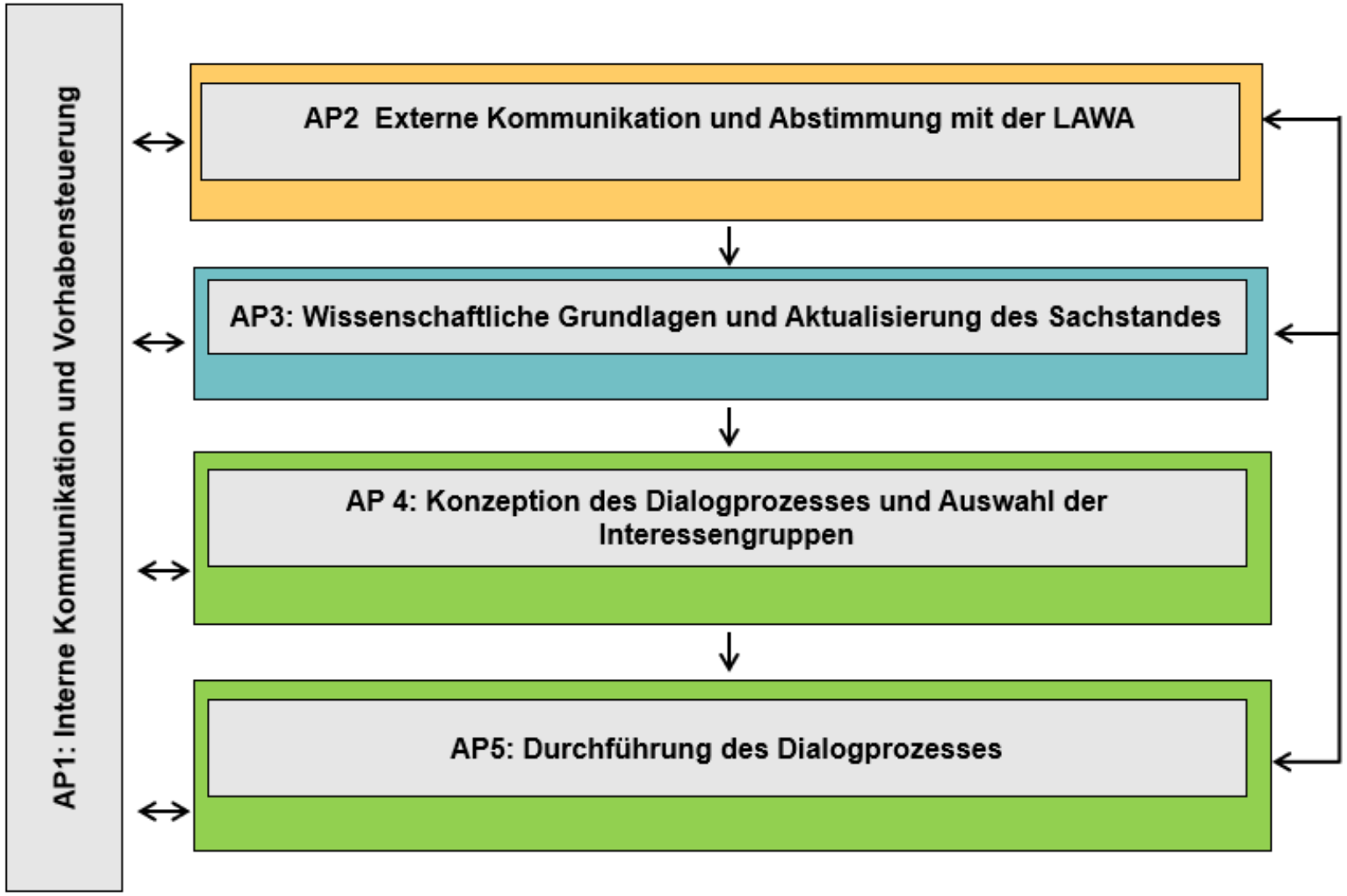
Erarbeitung erforderlicher **Kriterien und Indikatoren, inkl. verfügbarer Datenquellen**

Überblick über die **rechtlichen Möglichkeiten** und Grenzen bei der Priorisierung von Wasserknappheit

Vorausschauende Entscheidungen bei Bewilligung von Wasserentnahmen

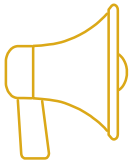
Akute, regionale und temporäre Wasserknappheit

Projektstruktur



Arbeitspaket 2:

Externe Kommunikation und Abstimmung mit der LAWA



Ziel:

Begleitung der bundesweiten Arbeiten und Abstimmungsprozesse, inklusive der kontinuierlichen Kommunikation und Abstimmung mit der KG Leitlinien.

Methodik:

- Formulierung von kurzen Textbeiträgen für UBA/BMUV Website
- Abstimmung und Teilnahme and Sitzungen der KG Leitlinien
- Beantwortung spezifischer Fragestellungen der KG Leitlinien

Ergebnisse:

Textbeiträge für Website | 10 Kurzberichte | Textliche Ausarbeitungen für KG

Arbeitspaket 3:

Wissenschaft-liche Grundlagen und Aktualisierung des Sachstandes

Ziel:

Erarbeitung von **Entscheidungsindikatoren** und **Priorisierungsansätzen** zur Wasserknappheit (3a) sowie **Analyse des rechtlichen Handlungsrahmens** (3b) und relevanter **Datengrundlagen** (3c).

Methodik:

- Analyse von Wasserdargebot und Nutzung in kritischen Regionen
- Untersuchung Vorarbeiten der Bundesländer
- Untersuchung des rechtlichen Rahmens für Priorisierungen
- Recherche und Bewertung von Datengrundlagen und Praxiserfahrungen
- Entwicklung von Handlungskaskaden und Entscheidungsindikatoren (für Priorisierungsfall)
- Fachgespräch Recht + Fachgespräch Wasserwirtschaft

Ergebnisse:

Entscheidungsindikatoren | Handlungskaskaden | Analyse Rechtlicher Rahmen | Aktualisierter Sachstand | Tabellarische Aufbereitung Datengrundlage |

Arbeitspaket 3:

Wissenschaft-liche Grundlagen und Aktualisierung des Sachstandes

Analyse des rechtlichen Handlungsrahmens

- Überblicksartige Darstellung des Rechtsrahmens,
  - Leitprinzipien des Wasserrechts
  - Vergabe von Wasserrechten, §§ 8 ff. WHG
  - Nutzungs- und akteurspezifische Sonderregelungen
  - Verfassungsrechtliche Implikationen
- Ausloten der Möglichkeiten und Grenzen konkreter Nutzungsbeschränkungen,
  - (Nachträgliche) Anordnung von Nebenbestimmungen
  - (Teil-)Widerruf
  - Ausgleichsverfahren nach § 22 WHG
- Ad-hoc-Beratung: Untersuchung praktischer und weiterer Fragestellungen für die handelnden Akteure.

Arbeitspaket 4 & 5:

Konzeption & Durchführung des Dialogprozess

Ziel:

Entwicklung eines **Konzepts** zur Einbindung relevanter Interessengruppen durch **Dialogveranstaltungen** und Online-Formate. **Organisation, Durchführung und Nachbereitung** der Veranstaltungen.

Ergebnisse:

Konzept für Dialogprozess | Diskussionspapiere | Veranstaltungsberichte | Zielgruppenauswahl | Handreichung mit Handlungsempfehlungen

↓

- Wasserwirtschaft
- Forst- u. Landwirtschaft
- Naturschutz
- Kommunen
- Energieversorgung
- Transport
- …

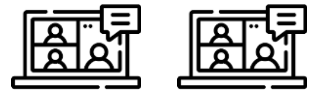
(Abstimmung mit KG Leitlinien)

Dialogprozess (AP4&5)

Präsenzveranstaltungen

je 60 TN aus Interessengruppen

Online-Termine



Arbeitspaket 4 & 5:

Konzeption & Durchführung des Dialogprozess

Ablauf des Dialogprozesses:

- Online-Auftakttreffen am 26. Februar 2025
- 1. Stakeholder-Workshop - 20. Mai 2025
- 2. Stakeholder-Workshop - 1. Oktober 2025
- 3. Stakeholder Workshop – voraussichtlich März 2026

Präsenzveranstaltungen

je 60 TN aus Interessengruppen

Zweck des Dialogprozesses:

- Diskussion von Herausforderungen und Bedürfnissen der Stakeholder
- Input für die Entwicklung der Priorisierungsregeln
- Beratende Funktion für KG Leitlinien

Projektergebnisse

- Umfassende **Datenauswertung** bestehender und im Aufbau befindlicher **Vorarbeiten** zum Umgang mit Wasserknappheit
- Sachstands- und Defizit**analyse** zum **rechtlichen Handlungsrahmen**
- Entwicklung von **Indikatoren und Priorisierungsansätzen** bei Wasserknappheit (differenziert nach Oberflächen- und Grundwasser)
- **Diskussionspapiere** zur Vorbereitung für die **Dialogveranstaltungen**
- Ergebnispapier mit **Zusammenfassung der Erkenntnisse** des Dialogprozesses
- **Handreichung mit Handlungsempfehlungen** für die Priorisierung von Wassernutzungen

Weitere Agenda

Zeit	TOP
10:00 – 12:00	**Block 1: Vorsorge, Normalbetrieb** - Input-Statement - Strukturierte Diskussion
12:00 – 12:45	Mittagspause
12:45 – 15:00	**Block 2: Wasserstress, Dürre** - Input-Statement - Strukturierte Diskussion
15:00 – 15:15	Synthese
15:15 – 15:30	Verabschiedung

Ecologic Institute
Science and Policy for a Sustainable World

IWW Wasserforschung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Bei Fragen zum Projekt:

Felix Dengler

felix.dengler@ecologic.eu

Jenny Tröltzsch

jenny.troeltzsch@ecologic.eu

Ecologic Institute

Pfalzburger Str. 43/44
10717 Berlin
Germany

Tel. +49 (30) 86880-0

ecologic.eu